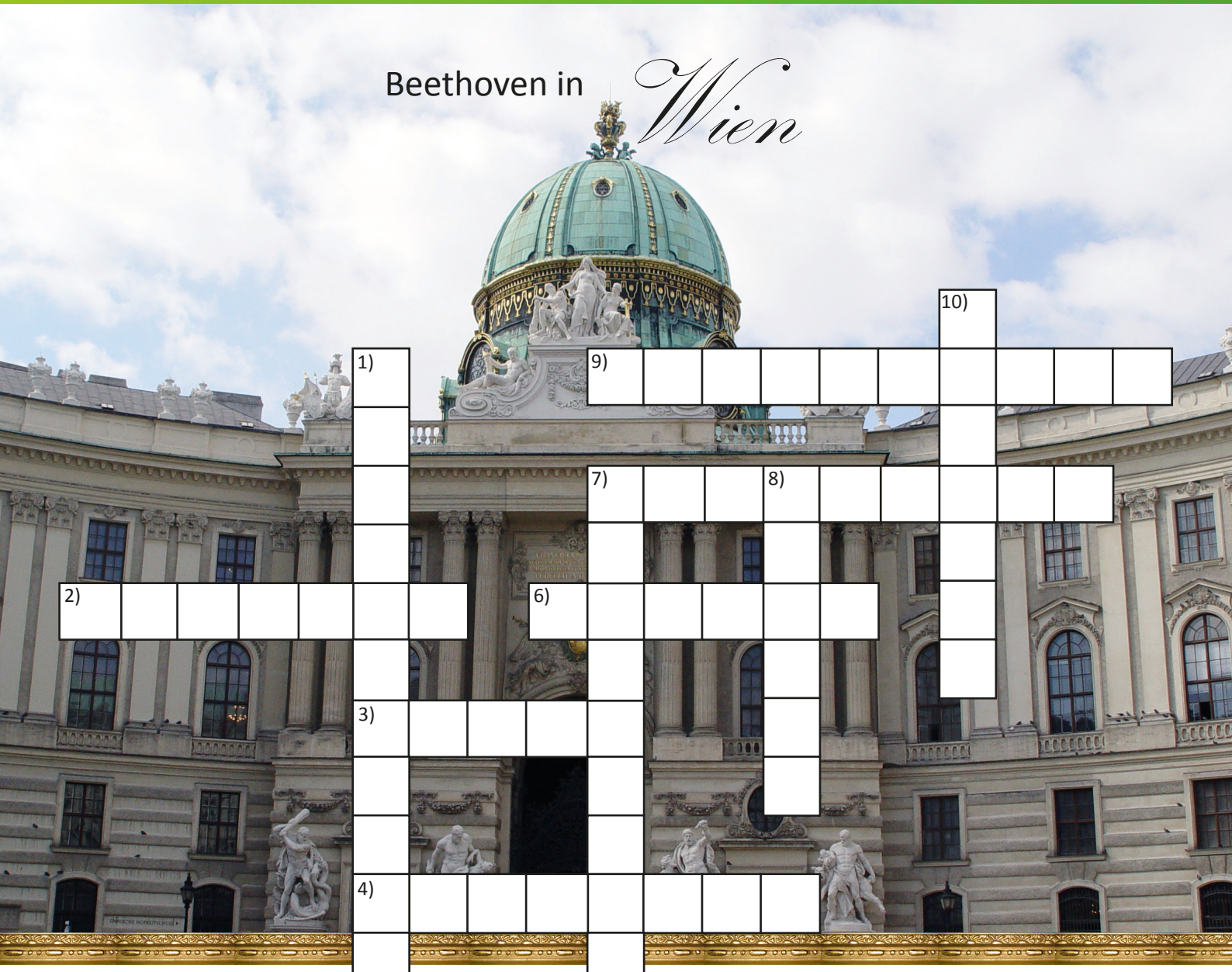
Beethoven in *Wien*



1. Komponist und Musiktheoretiker, bei dem Beethoven in Wien gelernt hat.
2. In Wien lebender Baron und Mäzen, dem Beethoven seine erste Sinfonie gewidmet hat.
3. Berühmter Komponist, dem Beethoven nach Wien gefolgt ist.
4. Ungarische Gräfin (Nachname), die Beethoven lange Zeit verehrt und der er leidenschaftliche Liebesbriefe geschrieben hat.
5. Eine adelige Freundin von Beethoven, die Beethoven geholfen und der er mehrere Stücke gewidmet hat.
6. Komponist, der Beethoven Unterricht erteilt hat, weil dieser mit seinem ersten Kompositionslehrer in Wien (siehe 3) unzufrieden war.
7. Adliger, in dem Beethoven lange Zeit den loyalsten Freund und Unterstützer seiner Kunst sah, was ihn nicht daran gehindert hat, sich mit ihm später heftig zu streiten. (↓)
7. Fürst, der Beethoven mit anderen zusammen ab 1809 eine lebenslange Rente stiftete. (→)
8. Böhmischer Adliger und österreichischer Offizier, der sich an der lebenslangen Rente für Beethoven beteiligte.
9. Österreichische Gräfin und für eine kurze Zeit Klavierschülerin von Ludwig van Beethoven. Ihr hat Beethoven seine berühmte ›Mondschein‹-Sonate gewidmet.
10. Komponist und Kapellmeister sowie ausgezeichneter Gesangspädagoge italienischer Abstammung, der als junger Erwachsener nach Wien ging, dort ein Kollege Mozarts war und der später Beethoven unterrichtet hat.